



Radiologische Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Martin Amberger

Dr. med. Britt Gajek

Dr. med. Jörg Jeibmann

Dr. med. Stefan Lieser

Dr. med. Nils Schlimmer

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Injektion um ein kleines Zwischenwirbelgelenk zur Schmerzbehandlung (Facetteninfiltration)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

zur Behandlung der bei Ihnen vorliegenden Schmerzen ist die örtliche Einspritzung eines Betäubungsmittels und eines entzündungshemmenden Medikaments (Kortisonpräparat) um/in das Zwischenwirbelgelenk _____ geplant.

Hierzu werden zunächst in Bauchlage gezielte Röntgensichtaufnahmen mittels eines Computertomografen angefertigt.

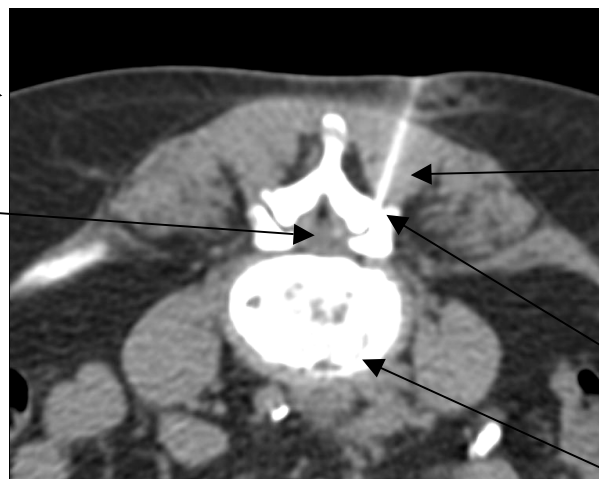
Anhand dieser Aufnahmen kann ein sicherer Zugangsweg ausgewählt und markiert werden. Nach örtlicher Desinfektion der Haut, steriler Abdeckung und örtlicher Betäubung wird dann anhand der Planungsbilder eine sehr dünne Hohlneedle durch die Haut an das Zwischenwirbelgelenk herangeführt.

Zur exakten Positionierung der Nadelspitze sind ggf. Kontrollaufnahmen sowie die Einspritzung einer kleinen Menge Kontrastmittel erforderlich.

Bei korrekter Lage der Nadelspitze erfolgt anschließend die Verabreichung eines Medikamentengemischs aus einem länger wirksamen Lokal-Betäubungsmittel und einer Depot-Kortisonlösung.

Hautoberfläche

Rückenmarkskanal



Hohlneedle

Kontrastmittel am hinteren
Facettengelenk

Wirbelkörper

Damit wir **etwaige Risiken besser einschätzen** können, beantworten Sie bitte folgende Fragen. Bei Bedarf sind wir Ihnen gerne behilflich.

- | | | |
|---|------|--------|
| 1. Nehmen Sie Medikamente ein?
<i>Schmerzmittel, gerinnungshemmende Mittel,
z.B. Marcumar, Aspirin.</i> | O Ja | O Nein |
| 2. Besteht eine Zuckererkrankung? | O Ja | O Nein |
| 3. Ist eine Allergie bekannt?
<i>z.B. gegen Betäubungsmittel, Kontrastmittel,
Latex, Jod, Schmerzmittel.</i> | O Ja | O Nein |
| 4. Besteht eine Schwangerschaft? | O Ja | O Nein |
| 5. Wurde eine Röntgenaufnahme, CT oder MRT-
Untersuchung der zu behandelnden Region
bereits durchgeführt? | O Ja | O Nein |
| 6. Ist eine erhöhte Blutungsneigung bekannt? | O Ja | O Nein |

Mögliche Nebenwirkungen und Komplikationen:

Häufig kommt es durch das Betäubungsmittel zu Gefühlsstörungen und/oder zu vorübergehender Schwäche des Beines. Auch Ihr Reaktionsvermögen kann vorübergehend eingeschränkt sein. Deswegen dürfen Sie nach der PRI nicht selbst Auto fahren. Durch das Kortisonpräparat kommt es in seltenen Fällen zu Gewichtszunahme, Wassereinlagerung, Blutzuckererhöhung und bei Frauen zu Zyklusstörungen.

Zu den selten auftretenden Komplikationen der Facetteninfiltration zählen allergische Reaktionen auf die verabreichten Medikamente, aber auch Entzündungen der Weichteile und des Knochens und Blutergüsse oder stärkere Blutungen. Sehr selten wird die Nervenwurzel verletzt, entsteht eine operationspflichtige Blutung, bleibende Nerverschädigung oder eine Querschnittslähmung.

Bemerkungen:

Einwilligung des Patienten in die vorgeschlagene Schmerzbehandlung:

Frau/Herr Dr. _____ hat mich in einem ausführlichen Gespräch über die geplante Behandlung aufgeklärt. Ich konnte dabei alle mir wichtigen Fragen – auch hinsichtlich meiner speziellen Risiken und möglichen Komplikationen – stellen. Ich habe die ärztlichen Erläuterungen verstanden, fühle mich gut informiert und habe keine weiteren Fragen. Hiermit willige ich nach ausreichender Bedenkzeit in die geplante Behandlungsmaßnahme ein.

Des Weiteren wurde ich bei der Terminvergabe darauf hingewiesen eine Begleitperson für die Wartezeit und den Rückweg mitzubringen.

Ort, Datum

Unterschrift Patient/in

Unterschrift Arzt/Ärztin